

FRONLEICHNAM—METHODISCHE ANREGUNGEN

Wordcloud

Online werden zeitgleich (z.B. auf www.mentimeter.com) Begriffe gesammelt, welche den Minis spontan zum Fronleichnamsfest einfallen. Aus diesen generiert sich eine Wordcloud. Die Wörter, welche am häufigsten eingetragen wurden, erscheinen größer in der Wortwolke. Sie können Einstieg bzw. Ausgangspunkt für einen Kurzimpuls oder Informationen zum Inhalt des Fronleichnamsfestes werden.

Fahnen gestalten

In vielen Pfarren werden bei der Fronleichnamsprozession Fahnen mit christlichen Symbolen wie Kreuz, den Initialen Christi, Darstellungen aus dem Leben Jesu und von Heiligen, der Muttergottes, ... mitgetragen. Sie sind sichtbares Zeichen für den Glauben der Menschen.

Die Minis werden eingeladen aus unterschiedlichem Material, eine persönliche Fronleichnamsfahne zu gestalten. Entweder mit Symbolen zu diesem Fest oder Zeichen, welche ausdrücken, was ihnen in ihrem Glauben an Gott wichtig ist und wofür sie im Freundeskreis eintreten möchten. Die so entstandenen Fahnen können z.B. beim Fronleichnamsgottesdienst in der Kirche ausgestellt werden – auch in Vertretung für alle Minis, die heuer beim Festgottesdienst, der Prozession nicht ihren Dienst ausüben können. Oder die/der Gruppenleiter/in macht eine Instagramstory aus Fotos der Fahnen, oder ...

Altäre-Rallye

Gerade in Landpfarren sind die verschiedenen Fronleichnamsaltäre häufig an traditionellen Stellen im Ort, bei Kapellen oder Marterl ... In einem bestimmten Zeitfenster sind die Minis eingeladen, diese Plätze aufzusuchen. Entsprechend der Anzahl der Minis und ihrem Alter finden sich dort z.B. Rätsel rund um das Thema Fronleichnam, Bastelanleitungen, Zeichnungen mit Erklärungen, die passenden Schriftstellen, Gebete, Symbole, Erklärungen zum Ministrantendienst usw.

Je nach Art der gewählten Impulse können die Minis zu Hause die Rätsel lösen und z.B. der/dem Gruppenleiter/in ein entsprechendes Lösungswort schicken; aus den gefundenen Symbolen, Basteleien etc. selber eine Fotogeschichte zum Fronleichnamsfest erstellen und den anderen Minis schicken; Zeichnungen zu den gefundenen Schriftstellen anfertigen; u.v.m.

Altäre-Andacht

In Kleingruppen geht oder fährt man zu den Plätzen, an denen traditionell die Altäre bei der Fronleichnamsprozession aufgebaut sind. In Mini-Andachten werden die Schriftstellen der entsprechenden Altäre gelesen und anhand dieser die Bedeutung des Festes erklärt.

Eine Möglichkeit wäre es auch, den Familien der Minis entsprechende Gebets- und Erklärungsunterlagen zur Verfügung zu stellen und sie so zu ‚Familienandachten‘ einzuladen.





Lückentext zum letzten Abendmahl (1 Kor 11,23-26)

Der Apostel Paulus schreibt in seinem 1. Brief an die Gemeinde von Korinth (1 Kor 11,23-26) vom letzten Abendmahl. Diesen Text hört man in jeder Eucharistiefeier. Im Lückentext zu dieser Schriftstelle kann man seine Erinnerung erproben.

Denn ich habe vom Herrn empfangen, was ich euch dann überliefert habe: Jesus, der _____, nahm in der Nacht, in der er ausgeliefert wurde, _____, sprach das _____, brach das _____ und sagte: Das ist mein _____ für euch. Tut dies zu meinem _____!
Ebenso nahm er nach dem _____ den _____ und sagte: Dieser Kelch ist der _____ in meinem _____. Tut dies, sooft ihr daraus _____, zu meinem _____! Denn sooft ihr von diesem _____ esst und aus dem _____ trinkt, verkündet ihr den _____ des Herrn, bis er kommt.

Schatzkiste

Katholik/innen glauben daran, dass Jesus in der gewandelten Hostie (eucharistisches Brot) immer gegenwärtig ist. Seine Gegenwart ist der größte Schatz. Deshalb wird die Eucharistie in der Kirche in einem meist mit Gold verzierten Schrank, dem Tabernakel, aufbewahrt. Für die Fronleichnamsprozession oder eucharistische Anbetung hingegen wird die Eucharistie in die Monstranz, einem ebenfalls kunstvoll geschmückten Gefäß, gegeben, sodass sie alle Menschen sehen können.

In der Gruppenstunde oder auch zu Hause können die Minis sich aus unterschiedlichem Material (z.B. Schuhschachteln, Goldfolie, bunten Glassteinen, schönen Stoffresten und Bändern, ...) eine persönliche ‚Schatzkiste‘ basteln. In diese kann in Folge alles gelegt werden, was einem in der Beziehung mit Jesus wichtig ist, hilft. Z.B. eine Bibelstelle, die man bei einer Andacht bekommen hat; eine gefaltete Taube aus einer Ministunde zum Heiligen Geist; eine Kerze; ein Bildkärtchen des Namenspatrons usw. Diese Schatzkiste soll auch zu Hause an die Gegenwart Gottes erinnern.

Tabernakel & Monstranz

In einer Gruppenstunde kann man den Minis in der Kirche den Tabernakel und die Monstranz zeigen und die Bedeutung der Eucharistie erklären. Evtl. kann darauf eine kurze Zeit der Anbetung folgen.

Fotostory

Die Minis suchen zu Hause ein Symbol, welches sie mit Fronleichnam in Verbindung bringen. Ein Foto von diesem wird der/dem Gruppenleiter/in geschickt. Diese/r erstellt daraus eine Fotostory mit Erklärungen zum Fest und schickt sie wiederum den Minis zurück.

Die kleine Juliana und das Brot des Lebens

Anhand der Lebensgeschichte der heiligen Juliana von Cornillon (auch Juliana von Lüttich) und deren Visionen, die die Einführung des Fronleichnamfestes begründeten, wird die Bedeutung dieses Festes und der Eucharistie für Kinder auf der Homepage www.diekleinejuliana.de erklärt.

Zudem finden sich Online-Spiele, Gebete und kindgerechte Erklärungen auf dieser Homepage.